

Adoptivsohn Naruto

Es ist nicht wie im Film. Da stirbt der Held zum Schluß, damit man nicht zu lange ohne ihn auskommen muss. Es ist nicht wie im Film, man kann nicht einfach gehn, man kann auch nicht zurückspulen um das Ende nicht zu sehen

Von Haibane-Renmei

Kapitel 15:

Der Hokage stürzte los, während er darauf zählte, das Shikamaru Kabuto noch vor ihm fand und sie so schnellstmöglich vorankamen. Seine Ninken unter der Erde krochen um Narutos Fährte zu folgen und in dem Moment den Entführer greifen würden, wenn Kakashi ihnen mit der Hundepfeife das Signal gab. Hätte er mehr Zeit gehabt wäre er ins Hyuugaanwesen gerannt um die Unterstützung eines Hyuuga hinzuzuziehen. Doch hier zählte jede Sekunde, sodass er sich auf dem Nara und den Spürnasen seiner Hunde verließ, die genauso nützlich waren. Shikamaru würde ihn zu Kabuto führen und seine Hunde den Soundninja wie einst Zabuza kampfunfähig machen, plante Kakashi. Hinata dagegen hatte den Soundninja bereits entdeckt und lotste Sakura und Ayame zu Naruto.

Das Glück schien auf ihrer Seite zu sein waren Sakuras Gedanken. Wenn Naruto noch nicht tot war, und dem war so, würden sie Kabuto erreichen bevor er Naruto aus dem Reich bringen konnte. Ihre Frage war nur ob sie ihn auch überwältigen und Naruto entreißen konnten. Dass der feindliche Plan so aussah Narutos Siegel zu schließen und den Jinchuuriki darauf umzubringen, damit Akatsukie ihn nicht bekam und sie nicht mehr Orochimaru aufsuchten, wussten sie nicht. Hinata ihr Byaku-gan deaktivierte um ihr Chakra für den bevorstehenden Kampf zu bewahren, während die Angst der Dreien die schlimmsten Horrorszenarien um Narutos Tod kreierte. Ayame betete das Kakashi Kabuto noch vor ihnen erreichte, da er eindeutig die bessere Überlebenschance für Naruto darstellte. Er schneller war und in der Verfassung war Kabuto zu erledigen. Schließlich wusste sie, dass es Kakashi nicht gut ging. Nur was er hatte und wie schlimm es um ihn stand wollte er ihr ja nicht verraten. Kabuto wäre für den Hokagen kein Problem. Aber ob Naruto bei Kakashis Antreffen mit ihm noch lebte oder Kakashi aufgrund seiner Krankheit die sich bereits im Endstadium befand noch nicht abgedankt hatte, war eine andere Frage.

Und Sakura sich Gedanken machte über ihre Chancen. Sie hatten Kakashi von dem sie

nicht wussten, dass Dieser Todkrank war, und sich selbst und Shikamaru die nach Naruto suchten. Niemand sonst. Kabuto schien dagegen allein zu sein, befand sich aber im Gegensatz zu ihnen bereits auf Jounin-level. Und dies war mehr als ungünstig. Wenn Kakashi nicht rechtzeitig kam war ein Kampf so gut wie aussichtslos. Sie bräuchten einen Plan falls es so ausgehen sollte. Sie alle drei das gleiche dachten. `Was hätte Naruto an unserer Stelle getan?` Die Antwort die sie darauf fanden war alles andere als aufbauend. Sie wussten es nicht.

Ohne Pause rannte Kakashi zu seinem Sohn, während ihn jetzt wieder jeden einzelnen Erinnerungsfetzen an Obitos Tod in ihm aufstieg. Und schmerzten wie nie zuvor. DAMALS war er zu spät gewesen. Er betete, dass es heute nicht so ausging, auch wenn er durch die Hunde viel Zeit gewinnen würde, welche sonst durch einen mühsamen Kampf verloren ging, falls Kabuto ein paar Überraschungen parat haben sollte. Und forderte seinen Körper mehr als ihm gut tat ab und legte an Geschwindigkeit zu. Die Medizin arbeitete gut und ließ ihm keinerlei Schmerzen empfinden. Doch legendlich seine alten Grenzen zu kennen und nicht zu wissen wo die Neuen lagen, welche eindeutig unter den Alten befanden war gefährlicher als es sich anhörte. Sich zu überfordern ohne es zu merken würde auf langer Sicht den Körper ausbrennen lassen. Und Kakashi noch früher das Genick brechen. Wenn er Pech hatte sogar bevor er Naruto erreichen und ihm zur Hilfe eilen konnte. Doch dann spürte Kakashi den ersten Strohalm nach dem er greifen konnte. Es war ein Chakra. „Shikamaru“.

Der Hokage spürte wie das Chakra des ganzen Stolzes vom Nara-Clan ihm näher kam. Er schien Naruto gefunden zu haben. Shikamaru war höchstens fünf Minuten von ihm entfernt. Viel weiter konnte auch nicht der Entführer sein, da kaum Zeit vergangen war seit dem Moment in dem er Shikamaru losgeschickt hatte und dessen Rückkehr. Mit anderen Worten sie hatten Kabuto. Dessen Plan war gescheitert. Er würde ihn aufholen und mit Amaterasue verbrennen dachte der sechste Hokage. „Noch lächelst du Kabuto. Noch“.

Kakashi hatte recht. Kabuto lächelte, auch wenn Diesen eine Sache verwundert hat. Er hätte nie gedacht das Kakashi zum nächsten Hokage gewählt wurde. Nun mit zwei Mangekiou-Sharin-gans übertraf Kakashi Tsunade bei weitem. Das lag auf der Hand. Und dennoch lächelte Kabuto. Es war das Lächeln eines Siegers. `Wer damals auch immer der Uchiha gewesen war. Ihm verdanken wir Schlussendlich unseren Sieg`. Obito hatte ohne es zu ahnen Konohas Untergang geebnet. Kabutos wahren Plan hatte niemand von ihnen durchschaut. Er Fingerzeichen schloß um den Plan in die entscheidende Phase zu lenken. Und Kakashi plötzlich zusammen brach. Ihm Schwarz vor Augen wurde. Dessen Kopf schmerzte als hätte man ihn mit einem Vorschlaghammer erwischt auf Grund dessen er die Balance verlor und zu Boden stürzte. Narutos Vater in diesem Moment nur an eins glaubte. Das die Medizin nichts taugte und bereits nachgelassen hatte, während er verzweifelt versuchte gegen sein Schicksal anzukämpfen und für seinen Sohn da zu sein. Er brauchte jede Sekunde die er kriegen konnte, wenn er nicht vom Himmel zusehen wollte wie seine Frau nicht nur um ihn, sondern auch noch um Naruto trauern würde. Doch seine Bemühung war Vergeblich. Kakashi prallte mit dem Kopf voran gegen den nächsten Felsen und erlitt ne Gehirnerschütterung.

Kapitel 15 ENDE